DAS STADTTEILMAGAZIN

VorOrt

Nr. 01 • Januar 2018

... in Altenbochum und Wiemelhausen

ALLES GUTE IM JAHR 2018

Von Tauben, Ton und toten Mücken

Exklusiv aus der VorOrt-Glaskugel: Der nicht ganz ernst gemeinte Ausblick auf das Jahr 2018

Januar:
Am Ostpark geht die Stadt radikal neue Wege. Wie bei vielen Fußballstadien sollen für die drei Quartiere die Namensrechte an Sponsoren verkauft werden. Angepeilt wird eine zweistellige Millionensumme.

Februar:
Bei den Erdarbeiten an der Wache für die Freiwillige Feuerwehr am Hauptfriedhof stößt ein Baggerfahrer auf Tonscherben und Knochenreste. Eilig alarmierte Ausgrabungs-Experten taxieren das Alter der Scherben auf die mittelältere Jungbronzezeit. Und die Knochen sind eine echte Sensation: „Sie stammen vom homo wiemelhausensis“, jubelt der Ausgrabungsleiter. „Das ist der Beweis, dass es in der Region große Wanderungsbewegungen gab.“

März:
Neue Hoffnung für die Petrikirche in Wiemelhausen: Eine Studie zu einer möglichen Umnutzung des Gotteshauses überzeugt so wenig, dass nun doch mit Nachdruck an der Geldbeschaffung für die Sanierung gearbeitet werden soll. Ein Fastfood-Restaurant, wie vorgeschlagen, ist mit der Gemeinde nicht zu machen. Schimmel sei leider schon genug vorhanden.

April:
An der still liegenden Baustelle an der Wittener Straße in Altenbochum kippen mehrere Betonwände um, als eine Taube zu heftig mit den Flügeln schlägt. Beim Bauherrn Asisa Vitalles in Berlin gibt man sich gewohnt wortkarg. Erst nach Wochen teilt der Pflegedienst mit: „Die Statik ist sicher.“

Mai:
Der Umzug der Mitarbeiter in die neue Vonovia-Firmenzentrale ist gerade abgeschlossen, da wird schon über einen weiteren Neubau spekuliert. Die Übernahme zweier Wohnungsunternehmen soll noch mal 1000 Arbeitsplätze nach Wiemelhausen bringen. Die Stadtspitze stellt umgehend ein großes Grundstück und eine schnelle Baugenehmigung in Aussicht.

Juni:
Unmittelbar nach Abschluss der Saison vermeldet Concordia Wiemelhausen den ersten echten Transfercoup: Vom VfL Bochum wechselt der ehemalige Nationalspieler Sidney Sam an die Glücksburger Straße. „Sidney ist ein guter Junge, der bei uns noch viel lernen kann“, sagt Geschäftsführer Peter Krolak.

Juli:
Beim Ostpark enden die Ausschreibungen für die Namensrechte mit langen Gesichtern. Für das Quartier Feldmark hat lediglich der Discounter „Netto“ geboten. Und dass ausgerechnet der FC Schalke 04 die Namensrechte für die künftigen Quartiere „Havkenschalker Park“ und „Havkenschalker Höhe“ bekommen soll, macht die Anwohner richtig sauer.

August:
In Wiemelhausen geht eine Bürgerinitiative auf die Barrikaden. Anwohner wollen erfahren haben, dass die neue Vonovia-Zentrale ausgerechnet im Landschaftsschutzgebiet an der Baumhofstraße gebaut werden soll. Die Stadt wiegelt ab: „Wir befinden uns bislang lediglich in einem rein informellen Meinungs- und Informationsaustausch.“

September:
Für das Wohnquartier Liebfrauenhöfe finden sich kaum Interessenten. Viele Altenbochumer sind immer noch wütend, dass ihr Kult-Kiosk für das Projekt weichen musste. Das Ehepaar Boretzki zieht in seinem neuen Ladenlokal hingegen eine hervorragende Jahresbilanz. Als nächstes soll ein Lieferdienst eröffnet werden.

Oktober:
Der seit Monaten verletzte Sidney Sam wird mit seinem Sportwagen aus dem Verkehr gezogen. Allerdings aus kuriosem Grund: Der Fußballer von Concordia Wiemelhausen ist nicht etwa zu schnell gefahren, sondern deutlich zu langsam. „Die Beamten haben den Fahrer mit Nachdruck aufgefordert, künftig mit mehr Tempo bei der Sache zu sein“, teilt die Polizei mit.

November:
Die Beleuchtung der Buselohbrücke sorgt für Ärger. Nachdem besorgte Bürger drei tote Mücken gefunden haben, setzen Linken-Politiker eine Sondersitzung der Bezirksvertretung Mitte durch. Am Ende einigen sich die Abgeordneten auf die Einsetzung einer Expertenkommission. Diese soll ermitteln, ob das Abkleben der LED-Leuchten mit Butterbrotpapier das Insektensterben verhindern könnte.

Dezember:
An der Wittener Straße werden wieder Weihnachtsbäume verkauft. Weil sich Statiker und Architekt an der Baustelle des Seniorenzentrums weiter uneinig sind, hat der Investor die Bauzäune entfernt. Im Frühjahr sollen Flächen für einen Parkplatz geschaffen werden.

Inhalt

Ehrenamt: Ein Dankeschön	Seite	4
Hundehaufen: Verwarngeld wird angehoben	Seite	4
G DATA Museum: Antike Computerwelt	Seite	5
Friedrich Bruch: Abenteurer aus Altenbochum	Seite	6
Haus am Glockengarten: Mosaik zurück	Seite	7
Frisch-Auf: Dach wird geprüft	Seite	7
Kult-Kiosk: Größer und gemütlicher	Seite	8
Wiemelhausen: Arbeitsgemeinschaft mit Herz	Seite	11
Spenden: Sternsinger kommen	Seite	11
Neue Gasleitung	Seite	13
Julius Philipp: Sonderausstellung	Seite	13
Jürgen Heipertz: Concordias Erfolgstrainer	Seite	14
Amateurfußball: SparkassenMasters	Seite	14
Ralf Harder: Modelbahn wächst	Seite	15
Fritzi Bender: Vierter Balduin	Seite	15
Apotheken Notdienste	Seite	8
Gottesdienste	Seite	10
Rätsel	Seite	12
Termine	Seite	16-18
Oma Berti	Seite	19
Impressum	Seite	19

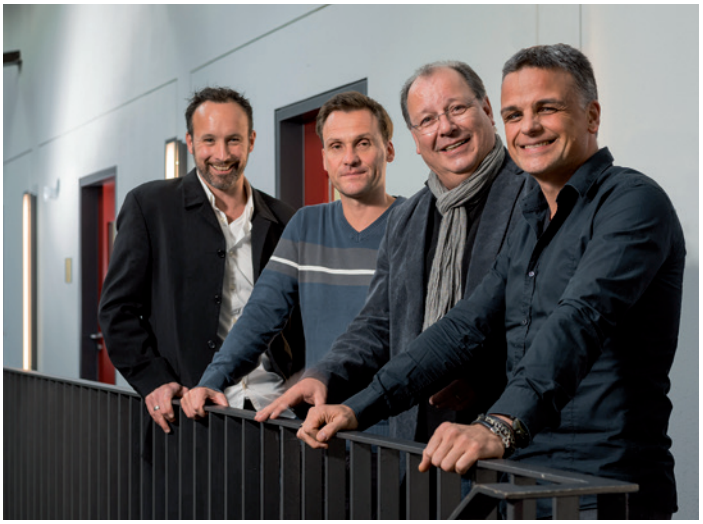
Vorwort

Liebe Altenbochumer, liebe Wiemelhauser,

ein neues Jahr ist immer auch der Zeitpunkt für gute Vorsätze. Aber was wollen wir ändern?
Was uns bei unserer Arbeit immer wieder fasziniert, ist das große ehrenamtliche Engagement der vielen Menschen in Altenbochum und Wiemelhausen. Nach Angaben der Stadt sind in Deutschland über 40 Prozent der über 14-Jährigen in ihrer Freizeit ehrenamtlich tätig. Das sind zehn Prozent mehr, als noch vor 15 Jahren. Einige von ihnen werden im März von Oberbürgermeister Thomas Eiskirch stellvertretend ins Rathaus eingeladen, um einen besonderen Dank entgegen zu nehmen (Seite 4). Das finden wir gut. Wer anderen hilft, wer sich für die Allgemeinheit engagiert, verdient größtes Lob. Vielleicht ist das ein guter Vorsatz für 2018: unsere Nachbarn, die Kinder, Senioren und die Bedürftigen nicht aus dem Blick zu verlieren.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr,
viel Spaß beim Lesen,

Ihr VorOrt-Team.



Kaspar Kamp, Martin von Braunschweig, Michael Hinz und Jörn Hartwich (v.l.)

AUTO SCHILLER
Wir wünschen einen guten Start ins Jahr 2018!
KFZ Meisterbetrieb mit Werkstatt
Gepflegte Gebrauchtwagen natürlich mit Garantie
Telefon 0234.35 76 76
Wittener Straße 254 - 256
in Altenbochum
www.auto-schiller.de

Ein Dankeschön

Ehrenamt: Vorschläge bis zum 12. Januar

Bereits zum dritten Mal ruft Oberbürgermeister Thomas Eiskirch dazu auf, ehrenamtliches Engagement in der Stadt sichtbar zu machen. Bis zum 12. Januar können noch Vorschläge für eine besondere Ehrung im Rathaus eingereicht werden.

„Bürgerschaftliches Engagement ist ein unverzichtbarer Teil der gesellschaftlichen Strukturen Bochums", so Eiskirch. Deshalb sei es ihm wichtig, Danke zu sagen.

Der Oberbürgermeister bittet darum, ehrenamtlich engagierte Personen für die im März stattfindende Ehrung vorzuschlagen. Die Auswahl über die Einladung ins Rathaus trifft eine Jury, der neben Eiskirch auch die drei Bürgermeisterinnen Gabi Schäfer, Erika Stahl und Astrid Platzmann angehören.

Email: engagiert@bochum.de

Oder wer den Postweg bevorzugt: Referat für politische Gremien, Bürgerbeteiligung und Kommunikation, Rathaus, Willy-Brandt-Platz 2-6, 44777 Bochum.

Zipp®
WE DRILL HARDER.
• METALLHANDEL
• EDELSTAHL
• KUNSTSTOFFE
FÜR HANDEL und ENDVERBRAUCHER in KLEINSTMENGEN und GROSSEN CHARGEN
© tanantornanutra - Fotolia.com
Zipp Industries GmbH & Co.KG
Erwin-Topp-Strasse 3 | D-44866 Bochum
Telefon +49 (0) 2327 / 99 15 0
www.zippindustries.de

Steigende Wut

Verwarngeld für Hundehaufen wird angehoben

Hundehaufen auf Gehwegen müssen entsorgt werden. Sonst droht ein Verwarngeld von 50 Euro.

Dieses Verhalten stinkt zum Himmel: In Altenbochum und Wiemelhausen häufen sich die Beschwerden über Hundehalter, die die Häufchen ihrer Tiere einfach liegen lassen. Dabei ist das nicht nur eklig, sondern auch verboten.

„Hundebesitzer müssen die Hinterlassenschaften ihres Hundes entfernen", sagt Detlev Düpre, stellvertretender Sachgebietsleiter des Vollzugs- und Ordnungsdienstes der Stadt Bochum. Wer auf frischer Tat ertappt wird, muss zahlen. Die Kosten des sogenannten Verwarngeldes werden ab dem 1. Januar 2018 sogar angehoben – von 35 Euro auf 50 Euro. Im Wiederholungsfall kann sogar ein Ordnungswidrigkeits-Verfahren eingeleitet werden. „Dann sind deutlich höhere Bußgelder möglich."

In der Friedrich-Harkort-Straße ist die Wut einiger Anwohner inzwischen so groß, dass sie sogar Schilder aufgehängt haben, auf denen sie drohen, Hundehalter anzuzeigen, die die Haufen ihrer Tiere einfach liegen lassen. Das ist rechtlich auch möglich. „Jeder kann beim Rechtsamt der Stadt eine Ordnungswidrigkeits-Anzeige erstatten", so Düpre. Dafür müssten allerdings die Personalien des Hundehalters bekannt sein. Außerdem müsse der Anzeigenerstatter selbst als Zeuge zur Verfügung stehen.

In vielen Fällen erfolgt in der Regel dann erst einmal ein Appell an die Vernunft. „Wir fahren raus und führen eine Belehrung durch", erklärt Düpre.

Tütenspender für Hundehaufen will die Stadt übrigens nicht mehr aufstellen. Grund sind die schlechten Erfahrungen aus der Vergangenheit. Die Tüten wurden herausgerissen und lagen überall herum. Deshalb müssen Hundehalter jetzt selbst für Tüten sorgen, die aber in den öffentlichen Papierkörben entsorgt werden dürfen.

Dass ausgerechnet in der Friedrich-Harkort-Straße eine Problemzone entstanden ist, hängt offenbar damit zusammen, dass sie ein Durchgangsweg zur Wiemelhauser Straße ist, an der sich auch Grünflächen befinden. Doch offenbar können die Tiere nicht immer so lange warten.

Doch auch in Altenbochum steigt der Ärger – vor allem auch über die Reaktion mancher Hundehalter, die darauf verweisen, dass sie ja Hundesteuer zahlen würden. Heinz Hossiep, ebenfalls Hundebesitzer, hatte darauf letzten so reagiert: „Ich zahle auch Kirchensteuer, mache aber trotzdem nicht in die Kirche."

Für Anregungen und Beschwerden gibt es bei der Stadt das „Alles-in-Ordnung?!"-Telefon. Die Nummer: 910-4000.

Auf den Spuren der Cyber-Kriminalität

G DATA Museum an der Königsallee: Einblicke in die antike Computerwelt

Diese Ausstellung ist ein echter Geheimtipp: Auf dem G DATA Campus an der Königsallee 178 ist ein Museum entstanden, das wohl einzigartige Einblicke in die Geschichte der Cyber-Attacken gewährt.

Wer die Räume in der über hundert Jahre alten, denkmalgeschützten Direktoren-Villa das erste Mal betritt, fühlt sich sofort in eine andere Zeit versetzt. Klobige Computer, wuchtige Monitore und Tastaturen, so dick wie ein Leitz-Ordner: Es war das Jahr 1979, als die beiden Firmengründer Andreas Lüning und Kai Figge ihre ersten Computer bekamen. Lüning war 13, Figge 15.

Jessika Lüning, Kuratorin des G DATA-Museums, am ersten Rechner ihres Mannes: ein TRS-80 Model 1.

Zwei Jahre zuvor hatte das US-Unternehmen „Radio Shack" einen der ersten Heimcomputer entwickelt, der Andreas Lüning sofort in seinen Bann zog. Heute steht sein TRS-80 Model 1 gleich im Eingangsbereich des Museums, neben der deutschen Ausgabe des Commodore PET 2001 seines Partners.

Es dauerte dann auch nicht mehr lange, bis die Zeit der C64er und Ataris begann. „Man war plötzlich in einer ganz neuen Welt", sagt Jessika Lüning, Ehefrau des Firmengründers und Kuratorin des Museums.

Und dann war es auch schon passiert. Es war das Jahr 1987, als ihr Mann plötzlich feststellte, dass alle Floppy-Disks seines Atari 520STs virenverseucht waren. „Um sie zu reinigen, hat er ein kleines Programm geschrieben." Es war die erste kommerzielle Anti-Viren-Software der Welt.

Für Andreas Lüning galt es damals noch als Nebenprodukt, doch das sollte sich schnell ändern. Waren 1987 gerade mal zwei Computerviren bekannt, gab es zehn Jahre später schon rund 11.000. G DATA verschickte nun alle drei Monate eine Diskette mit neuesten Antiviren-Programmen an seine Kunden. Dazu gab es einen Zeichentrickfilm – als spielerisches Erklär-Video. Heute erfolgt der Antiviren-Schutz in Echtzeit. Das Unternehmen beschäftigt allein über 150 Software-Entwickler, um seine Kunden vor den Gefahren im Internet zu schützen.

Bis zur hundertprozentigen Fokussierung auf Internet-Sicherheit sollte es allerdings noch bis 2007 dauern.

Ende der 1980er-Jahre brachte G DATA mit „Haphazard" ein graphisches Adventure-Spiel auf den Markt, für das der Bruder von Museumsleiterin Jessika Lüning das Cover gezeichnet hat. Mit „GeoRoute" kam 1993 der erste Routenplaner mit intelligenter Karte dazu, 1997 folgte mit „Logox" ein Programm zur Sprachausgabe für Windows. Sogar Koch- und Cocktail-Anleitungen wurden von G DATA einst auf den Markt gebracht.

Das Gelände an der Königsallee war früher Hauptsitz des Konsumvereins Wohlfahrt, in dem es unter anderem eine Bäckerei, eine Kaffeerösterei und eine Weinkelterei gab.

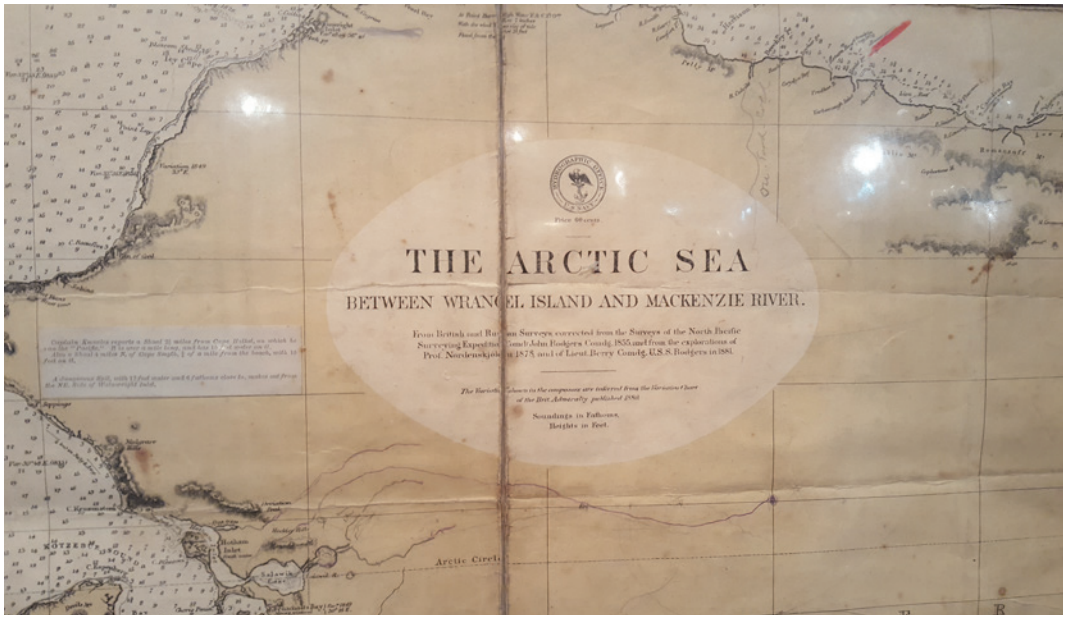
Das Museum, das 2015 zum 30-jährigen Firmenjubiläum eröffnet wurde, ist in der Regel donnerstags von 12.30 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Kontakt: Tel.: 9762-548 oder Email: museum@gdata.de

Das G DATA-Museum: Eingang hinter dem Pförtnerhäuschen.

Abenteurer aus Altenbochum

Von der „Bruch-Spit“ im Polarmeer bis zur Bruchspitze an der Liebfrauenkirche



Auf der alten Seekarte, die im Stadtarchiv ausgestellt ist, ist die Bruch-Spit vermerkt.

Da hat das Bochumer Stadtarchiv ja wieder mal eine wirklich spannende Geschichte ausgegraben. Oder wussten Sie, dass 1881 in der Arktis ein Landstreifen nach einem Abenteurer aus Altenbochum benannt worden ist?

Es geht um Friedrich Bruch, dessen Eltern in Altenbochum eine Gaststätte betrieben haben, und an den auch heute noch ein Straßennamen erinnert: die Bruchspitze.

Die unglaubliche Geschichte des Friedrich Bruch ist Teil der Ausstellung „Hundert und sieben Sachen. Bochumer Geschichte in Objekten und Archivalien“, die noch bis zum 30. Juni 2018 an der Wittener Straße 47 zu sehen ist: im Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte. Sie wurde von Amt- und Institutsleiterin Dr. Ingrid Wölk recherchiert und für das gleichnamige Buch aufgeschrieben.

Rettungs-Expedition

Das Leben von Friedrich Bruch war ihr aus dem Nachlass des Altenbochumers bekannt geworden. „Darunter fanden sich Aufzeichnungen und eine Landkarte“, so Wölk. Außerdem zog sie andere Quellen hinzu, unter anderem Berichte von William Gilder, einem Journalisten des New York Herald.

Bruch und Gilder hatten sich 1881 in San Francisco einer Rettungs-Expedition ins Arktische Meer angeschlossen, um nach einem verschollenen Schiff zu suchen: der Jeannette.

Dass Bruch überhaupt in den USA war, ist eine lange Geschichte. Der Altenbochumer war 1869 im Alter von 15 Jahren von zu Hause ausgerissen, um die Welt zu bereisen. Er war Goldgräber in Australien, versuchte sich als Walfänger, war unter anderem in Japan und Hongkong und landete schließlich in New York, wo er sich der amerikanischen Marine anschloss.

Für die Rettungs-Expedition ins ewige Eis hatte er sich freiwillig gemeldet und war schließlich auch angeheuert worden. Die Mission war jedoch nicht von Glück erfüllt. Der Großteil der „Jeannette-Mannschaft“ hat nicht überlebt, und auch das Rettungsschiff mit Friedrich Bruch musste aufgegeben werden. Allerdings nicht, weil es wie die „Jeannette“ im Packeis zerquetscht worden ist, sondern weil an Bord Feuer ausgebrochen war.

Bruch hatte damals auf Wrangel-Island (einer Insel nordwestlich der Beringstraße) allerdings eine Landzuge entdeckt, die bis dahin auf keinen Seekarten verzeichnet war. Der Kapitän des Schiffes hatte sie zu seinen Ehren „Bruch-Spit“ (Spit wie Bank oder Sandbank) genannt, was auf der alten Seekarte, die im Stadtarchiv ausgestellt ist, auch zu sehen ist. Auf neueren Karten ist die Bruch-Spit nach Recherchen von Dr. Wölk allerdings nicht mehr zu finden. Die ehemaligen Landzungen sollen nur noch eine Schwemmlandebene sein, die von Flüssen durchzogen ist.

San Francisco

Bruch hat die Reise überlebt. Durch seine Mithilfe beim Bau der Kabelbahn (Powell-Line) in San-Francisco ist ihm später sogar noch weiterer Ruhm zuteil geworden. Als er 1925 – und damit Jahre danach – noch einmal nach San Francisco zurückgekehrt ist, hatte die US-Zeitung „San Francisco Examiner“ unter dieser Überschrift berichtet: „Back Home. POWELL LINE BUILDER HERE.“ (Zurück zu Hause. Powell Line Erbauer ist hier)

Bruch war 1893 nach Deutschland zurückgekehrt und hatte die Altenbochumer Gaststätte seiner Eltern übernommen. Er starb am 11. Januar 1937, verwitwet und kinderlos.

Alle Informationen stammen aus dem Buch: Hundert sieben Sachen. Bochumer Geschichte in Objekten und Archivalien. Ingrid Wölk (Hg.), Klartext-Verlag, 29,95 Euro.

Bei uns können Sie sicher sein:
Wir setzen auf eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit!
- FAIR & GÜNSTIG -
Reparatur sämtl. Marken
AUTOteam plus
seit 10 Jahren am gleichen Standort.
die smarte werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb
Inh. Christian Jähnke • Wittener Str. 277-281
Altenbochum • Tel. 02 34 35 28 14
www.die-smarte-werkstatt.de

ALBA
Alubau & Bauelemente GmbH
Bauschlosserei Samsel
Meisterbetrieb · Edelstahlarbeiten
Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 EXC. 2
Schützen Sie Ihr Eigentum vor ungebetenen Gästen.
Wir helfen Ihnen dabei mit…
Fenstergitter, Scherengitter, Rollgitter, Gitterrost-Sicherung, Zäune, sowie Sicherheitstüren für Keller und Hauseingang.

Karolinenstraße 108/109 · 44793 Bochum · Fon 0234/36 12 36
alba-bochum@t-online.de · www.alba-bochum.de

„Mosaik“ zurück

Kunstwerk im Haus am Glockengarten

Erst abgerissen, jetzt „wiederauferstanden“: Die rote Mosaikwand am „Haus am Glockengarten“ ist wieder zu sehen. Allerdings nur noch als Textildruck.

Als das abstrakte Kunstwerk von Roland Dörfler im Oktober dem Bagger zum Opfer fiel, war die Aufregung groß. Über 40 Jahre lang hatte es den Eingangsbereich an der Nordseite der Senioreneinrichtung geziert,

Frank Drolshagen.

Das Dörfler-Mosaik hängt als Textildruck in der Caféteria.

dann war es plötzlich weg. Doch zum Glück hatte Geschäftsführer Frank Drolshagen vorgesorgt.

Vor dem Abriss des ehemaligen Eingangsbereiches war die Mosaikwand vom Bochumer Foto-Designer Fabian Linden fotografiert und damit gerettet worden. Heute ist sie als Textildruck in Originalgröße in der Caféteria des Neubaus zu sehen.

Das Erstaunliche: Auf den ersten Blick ist überhaupt nicht zu erkennen, dass es sich nicht um das Original-Mosaik handelt. Erst wer ganz nah herangeht, merkt, dass die haptischen Elemente eine Sinnestäuschung sind. „Das Mosaik ist genau so erhalten worden, wie wir es in Erinnerung haben“, freut sich Drolshagen.

Ursprünglich war es allerdings doch etwas anders gedacht. Das Mosaik sollte als Ganzes in die Cafétaria versetzt werden. Doch das hatte sich als unmöglich erwiesen. „Es war in Beton gelegt und fest verankert“, so Drolshagen. Deshalb habe man improvisieren müssen.

Der Innenarchitekt des Hauses hatte neben der Ausgabestelle der Caféteria extra eine Fläche für das Kunstwerk geschaffen und auch die Farben des Raumes auf das Rot-Orange des Mosaiks abgestimmt. Statt des Originals ist dort nun der Textildruck gespannt.

Dass das Kunstwerk von Dörfler stammt, war lange Zeit unbekannt. Auf allen Internetseiten war es immer als Arbeit von Otto Herbert Hajek bezeichnet worden, dessen Werke heute unter anderem noch an den Turnhallen der Vels-Heide-Schule und der Grundschule Auf dem Alten Kamp zu sehen sind.

Doch dann hatten Kunsthistoriker im Nachlass Dörflers den Originalauftrag der Stadt Bochum von 1971 gefunden.

Ganz verschwinden wird das Original-Mosaik aber auch trotz des Abrisses nicht. Zwei Fliesen wurden herausgeflext und sollen demnächst ebenfalls in Neubau der Senioreneinrichtung „Haus am Glockengarten“ ausgestellt werden, inklusive einer Informations-Tafel über Künstler und Kunstwerk.

LUEG
Kunststoff-Fenster
Türen/Haustüren
DIETER LUEG Kunststoff-Fenster GmbH
Fachmännische Beratung und umfangreiches Informationsmaterial stehen Ihnen zur Verfügung.
Brenscheder Str. 9 • 44799 Bochum • Tel. 02 34/7 48 67 u. 7 30 06
Telefax 02 34/77 13 66

Dach wird überprüft

Deckenheizung bei Frisch-Auf kommt später

Der TV Frisch-Auf Altenbochum will die Mehrzweckhalle am Bonhoefferhaus mit einer neuen Deckenheizung ausrüsten. Bis die Anlage in Betrieb geht, werden aber wohl noch einige Monate vergehen.

Der ursprüngliche Zeitplan sah vor, dass die Installationsarbeiten bereits in diesem Monat beginnen sollten. Jetzt hat allerdings ein Statiker das Signal erst einmal auf „Rot“ gestellt. „Bevor wir anfangen können, soll das Dach noch einmal gründlich untersucht werden“, sagt Vereinssprecher Volker Nebel. „Die Sicherheit muss natürlich vorgehen.“

In die Halle passen gleichzeitig bis zu 140 Personen. Alle Nutzer sollen demnächst in den Genuss von wohliger Wärme aus der Höhe kommen. Die erforderlichen finanziellen Rücklagen hat der TV Frisch-Auf Altenbochum schon vor einiger Zeit gebildet. Am Geld wird das Vorhaben also ganz bestimmt nicht scheitern, so Nebel.

Natürlich müsse aber jetzt noch abgewartet werden, zu welchem Ergebnis die Statik-Begutachtung komme. Diese könnte bereits im Januar durchgeführt werden, wenn ein geeignetes Unternehmen gefunden worden ist.

Dass die neue Anlage noch in der laufenden Heizperiode zum Einsatz kommt, ist so gut wie ausgeschlossen. Derzeit erscheint ein Beginn der Arbeiten im Sommer als wahrscheinlich.

TOP AUSWAHL
PASTERNAK
HAUSHALTSTECHNIK
Pasternak GmbH
Mausegatt 40, 44866 Bochum
T 02327 6008-0
www.e-pasternak.de
Mo–Fr 9–18, Sa 9–14 Uhr

MIELE CLASSIC & PREMIUM PARTNER
Als jahrzehntelanger MIELE Fachhandelspartner bieten wir Ihnen ein breites Sortiment an Küchen- und Haushaltsgeräten für den privaten und auch gewerblichen Bereich.

Suche nach alten Flözen

Das ist das Leid der alten Bergbaustädte: Selbst für die Kanalbau-Arbeiten muss im Boden erst nach alten Flözen oder anderen Hohlräumen gesucht werden. Am 8. Januar ist es wieder soweit: diesmal im Kirchviertel.

Zwischen der Markstraße im Süden und der Berneckerstraße im Norden muss ein alter Mischwasserkanal erneuert werden. Bevor die Arbeiten beginnen können, wird es Sondierungs-Bohrungen geben, um die Stabilität des Untergrundes zu überprüfen. Nach Angaben der Stadt gibt es Hinweise darauf, dass es in dem Bereich Flöze geben könnte, die nicht verfüllt oder nicht richtig verfüllt worden sind. Sollte das der Fall sein, müsse das nachgeholt werden.

Für die Untergrund-Sondierung hat die Stadt rund 20 Wochen veranschlagt. Anschließend beginnt der eigentliche Kanalbau. Während der Arbeiten kann es zu Straßensperrungen kommen.

Größer und gemütlicher

Kult-Kiosk-Chefin Regina Boretzki zieht eine gemischte Umzugsbilanz

Regina Boretzki ist noch nicht restlos zufrieden mit dem Umzug.

Ein großer Kaffee, ein kurzes Schwätzchen. Danke, Tschüss. Während des kurzen VorOrt-Besuchs im neuen Kult-Kiosk am Freigrafendamm herrschte im Dezember reichlich Betrieb. Restlos zufrieden ist Regina Boretzki mit dem unfreiwilligen Umzug aber noch lange nicht.

„Die Außenwerbung fehlt uns doch sehr", sagt die Inhaberin. Für viele wirke das Ladenlokal aus der Ferne betrachtet mehr wie ein Blumenladen als ein Kiosk. „Aber wir arbeiten daran." Und die Stammgäste hätten den neuen Laden natürlich schon längst ins Herz geschlossen.

„Viele sind mit uns umgezogen", sagt die Inhaberin. Kein Wunder, liegen alte und neue Kultstätte doch gerade mal ein paar Hundert Meter auseinander. Viel größer ist der Kiosk nun, viel gemütlicher und er lädt auch zum Verweilen ein. Mittwochs kann man als Kunde sogar mittags einen heißen Snack kaufen.

Die Nachricht, dass die Fassade des alten Kult-Kiosks möglicherweise vom VfL Bochum demontiert und am Stadion neu aufgebaut werden soll, freut Regina Boretzki. „Das zeigt, dass wir so viel nicht falsch gemacht haben können", sagt sie bescheiden. Aus Vereinskreisen ist indes zu hören, dass das Vorhaben möglicherweise doch zu teuer werden könnte.

Mein Traumbad aus einer Hand

PHILIPPS steckt dahinter

Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

Apotheken-Notdienste

1. Januar Flora-Apotheke,
Dorstener Straße 365
0234 – 52 06 86

2. Januar Kirchviertel-Apotheke,
Brenscheder Straße 50
0234 – 765 97

3. Januar Fortuna Apotheke,
Wasserstraße 120
0234 – 93 88 80

4. Januar Glückauf-Apotheke,
Suntumer Straße 14
0234 – 935 11 50

5. Januar Storchen-Apotheke,
Castroper Straße 213
0234 – 59 19 91

6. Januar St. Martin-Apotheke,
Wiemelhauser Straße 211 a
0234 – 325 03 63

7. Januar Kronen-Apotheke,
Brückstraße 66-68
0234 – 168 23

8. Januar Höke`s Alte Apotheke,
Hattinger Straße 334
0234 – 43 14 21

9. Januar Apotheke in Steinkuhl,
Markstraße 120, 0234 – 38 25 79

10. Januar Ruhrland-Apotheke,
Kemnader Straße 330
0234 – 79 78 22

11. Januar Kompass-Apotheke,
Frielinghausstraße 8
0234 – 333 86 29

12. Januar Hirsch-Apotheke,
Kortumstraße 19-21
0234 – 136 60

13. Januar Apotheke im Uni-Center,
Querenburger Höhe 123
0234 – 70 44 75

14. Januar Dorf-Apotheke,
Dietrich-Benking-Str. 2
0234 – 86 00 36

15. Januar Elefanten-Apotheke
Unterstr. 91
0234 - 29 49 50

16. Januar Finken-Apotheke,
Dorstener Straße 274
0234 – 52 14 50

17. Januar Höke`s Apotheke Stiepel
Kemnader Str. 316
0234 – 338 20 30

18. Januar Kosmos-Apotheke,
Hattingerstraße 246
0234 – 43 46 51

19. Januar St. Georg-Apotheke,
Freiligrathstraße 22
0234 - 58 12 35

20. Januar Kemnader-Apotheke,
Kemnader Straße 3
0234 – 47 35 35

21. Januar Herz-Apotheke,
Kurt-Schumacher-Platz 2
0234 – 178 70

22. Januar Alte Apotheke 1691
Bongardstraße 29
0234 – 166 29

Mark-Apotheke,
Karl-Friedrich-Straße 123
0234 – 47 01 12

23. Januar Ruhr-Apotheke,
Wittener Straße 227
0234 – 359 32

24. Januar Spitzweg-Apotheke,
Drusenbergstraße 59
0234 - 31 31 15

25. Januar Apotheke am Freigrafendamm,
Liebfrauenstraße 40
0234 – 35 13 03

26. Januar Glocken-Apotheke,
Bessemer Straße 2
0234 – 122 70

27. Januar Falken-Apotheke,
Wittener Straße 199
0234 – 35 10 28

28. Januar Bahnhof- Apotheke,
Dr.-C.-Otto-Straße 121
0234 – 49 22 95

29. Januar Apotheke am Schauspielhaus,
Königsallee 18
0234 - 33 74 24

30. Januar Runge-Apotheke,
Dorstener Straße 213
0234 – 52 14 44

31. Januar pampusapotheke am Josefcarree,
Gudrunstraße 56
0234 – 338 32 07

• Winterreise •

Am 9. Januar findet im St.-Johannes-Stift an der Borgholzstraße 5-11 die nächste „Winterreise" des Fördervereins statt. Beginn: 19.30 Uhr. Diesmal liest Pastor Dietmar Schmidt zum Thema: „Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen...". Neben der Lesung wird die Winterreise auch diesmal wieder musikalisch begleitet. Marielen Laufenberg-Simmer und Elsbeth Schaffmeister spielen Klaviermusik zu vier Händen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

• Kinderkino •

Das Kinderkino der Evangelischen Jugend Bochum startet mit einer neuen Filmreihe ins neue Jahr. Unter dem Titel „Geschichten – wild und witzig" wird am 17. Januar im kleinen Melanchthonsaal (Königsallee 48) der Film „Madita" gezeigt. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Der Eintritt kostet 1 Euro. Kontakt: Martin Röttger, Tel.: 31 24 58.

• Kinderschutz •

Der TV Frisch-Auf Altenbochum hat sich der Aktion „Präventiver Kinderschutz – Mach mit!" des Stadtsportbundes Bochum angeschlossen und sich nach strengen Vorgaben zertifizieren lassen. Diese Zertifizierung ist nach Angaben des Vereins ein Zeichen, dass sich der TV Frisch-Auf Altenbochum für den Schutz von Kindern und Jugendlichen gegen (sexualisierte) Gewalt stark macht. Alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Nachwuchsbereich und der gesamte Vorstand des TV Frisch-Auf Altenbochum haben ein erweitertes Führungszeugnis abgegeben und den Ehrenkodex des Landessportbundes NRW unterschrieben.

• Prunksitzung •

Am 13. Januar (10 bis 12 Uhr) beginnt im Gemeindezentrum St. Johannes an der Brenscheder Straße 43 der Vorverkauf für die große Prunksitzung der KAB St. Johannes. Weitere Vorverkaufstermine sind der 15. Januar (18 bis 18.30 Uhr) und der 20. Januar (10 bis 11 Uhr). Die Vorbereitungen und Proben für die Karnevalsfeier am 3. Februar laufen bereits auf Hochtouren.

• Aquaristik •

Die Idee war toll, doch leider fehlte das Interesse: Das Seniorenbüro Süd und Leonard Tricot, Fachschaftsleiter der Angelsportvereine in Bochum und Wattenscheid, hatten ein gemeinsames Aquaristik-Projekt für Senioren geplant (VorOrt, November 2017). Die Idee: Ältere Menschen sollten im Seniorenbüro-Süd gemeinsam ein Aquarium aufbauen und anschließend in Eigenregie weiterbetreiben. Nun muss das Projekt erst einmal verschoben werden.

• Glockengarten •

Die Umbauarbeiten im Haus am Glockengarten laufen weiter auf Hochtouren. Zurzeit wird der Mitteltrakt saniert. Voraussichtliche Kosten: rund 5,5 Millionen Euro. „Die Wieder-Inbetriebnahme ist für den 1. August 2018 geplant", erklärt Frank Drolshagen, Geschäftsführer der SBO-Seniorenseinrichtungen Bochum. 80 Bewohner, die zurzeit im Altbau untergebracht sind, werden dann wieder zurückziehen können. 40 weitere sollen in das neue Haus „Am Beisenkamp" umziehen, das im Sommer 2019 bezugsfertig sein soll. Wenn es soweit ist, wird der Altbau Am Glockengarten verschwinden und die Fläche verkauft. Dort sollen neue Wohnungen und Häuser entstehen.

• Gigabit •

Bochum wird zur Gigabit-City und davon profitieren auch die Mieter der VBW Bauen und Wohnen. Die VBW, die Stadtwerke und Unitymedia haben im Dezember einen entsprechenden Kooperationsvertrag unterzeichnet. Rund 10.000 Wohneinheiten der VBW, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen, werden ab dem kommenden Jahr sukzessive an das Bochumer Glasfasernetz angeschlossen. „Durch die direkte Anbindung an das Highspeed-Glasfasernetz rüsten wir unsere Immobilien für die Zukunft auf und werden somit Bochums schnellstes Wohnungsunternehmen", freut sich Norbert Riffel, Geschäftsführer der VBW. Die Glasfaser Bochum, eine Tochter der Stadtwerke, hat bereits rund 16.000 Wohneinheiten, darunter auch 1600 der VBW, an das Glasfasernetz angeschlossen. „Wir freuen uns, dass der Ausbau zur Gigabit-City dank der neuen Kooperation weiter an Geschwindigkeit zunimmt", erklären Dietmar Spohn und Frank Thiel, Geschäftsführer der Stadtwerke Bochum.

Baumhofzentrum
Baumhofstraße 9

1. Januar, Montag
11.00 Uhr Gottesdienst
7. Januar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
14. Januar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
21. Januar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
28. Januar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst

Melanchthonkirche
Königsallee 48

7. Januar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Koreanischer Gottesdienst
14. Januar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15.00 Uhr Koreanischer Gottesdienst
18.30 Uhr Taizé-Gebet
21. Januar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden
15.00 Uhr Koreanischer Gottesdienst
18.30 Uhr Taizé-Gebet
28. Januar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr Wuselgottesdienst
15.00 Uhr Koreanischer Gottesdienst
18.30 Uhr Taizé-Gebet

St. Johannes
Brenscheder Str. 43

1. Januar, Montag
11.30 Uhr Hl. Messe
2. Januar, Dienstag
8.30 Uhr Hl. Messe
4. Januar, Donnerstag
18.30 Uhr Abendandacht
5. Januar, Freitag
8.30 Uhr Hl. Messe
6. Januar, Samstag
18.30 Uhr Vorabendmesse
7. Januar, Sonntag
11.30 Uhr Familienmesse mit den Sternsingern
15.30 Uhr offenes Singen
8. Januar, Montag
15.00 Uhr Seniorenmesse
9. Januar, Dienstag
8.30 Uhr Frauenmesse
10. Januar, Mittwoch
18.00 Uhr Rosenkranzgebet
11. Januar, Donnerstag
18.30 Uhr Abendandacht
12. Januar, Freitag
8.30 Uhr Hl. Messe
13. Januar, Samstag
18.30 Uhr Vorabendmesse
14. Januar, Sonntag
11.30 Uhr Hl. Messe
16. Januar, Dienstag
8.30 Uhr Hl. Messe
18. Januar, Donnerstag
18.30 Uhr Abendandacht
19. Januar, Freitag
8.30 Uhr Hl. Messe
20. Januar, Samstag

18.30 Uhr Vorabendmesse
21. Januar, Sonntag
11.30 Uhr Hl. Messe
23. Januar, Dienstag
8.30 Uhr Hl. Messe
25. Januar, Donnerstag
18.30 Uhr Abendandacht
26. Januar, Freitag
8.30 Uhr Hl. Messe
27. Januar, Samstag
18.30 Uhr Vorabendmesse
28. Januar, Sonntag
11.30 Uhr Hl. Messe
30. Januar, Dienstag
8.30 Uhr Hl. Messe

Lukaskirche
Wittener Str. 240

7. Januar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
14. Januar, Sonntag
11.15 Uhr Kindergottesdienst
21. Januar, Sonntag
17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Weltgebetswoche der Evangelischen Allianz
28. Januar, Sonntag
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Gemeindehaus Laer
Grimmestraße 4

1. Januar, Montag
17.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Sektempfang
14. Januar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Neujahrsempfang für die ehrenamtlichen Mitarbeiter
21. Januar, Sonntag
11.15 Uhr Kindergottesdienst
28. Januar, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst

Liebfrauen
Liebfrauenstr. 3

1. Januar, Montag
11.30 Uhr Hochamt
3. Januar, Mittwoch
8.00 Uhr Hl. Messe
21.50 Uhr Komplet
4. Januar, Donnerstag
8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Sternsinger-Entsendungsgottesdienst
18.00 Uhr Frauengemeinschaftsmesse
5. Januar, Freitag
8.00 Uhr Hl. Messe
6. Januar, Samstag
17.00 Uhr Festmesse zur Erscheinung des Herrn
7. Januar, Sonntag
8.30 Uhr Hl. Messe
11.30 Uhr Kindermesse – Abschluss der Sternsingeraktion
8. Januar, Montag
8.00 Uhr Hl. Messe
9. Januar, Dienstag
15.00 Uhr Seniorenmesse
10. Januar, Mittwoch
8.00 Uhr Hl. Messe
21.50 Uhr Komplet
11. Januar, Donnerstag
8.00 Uhr Hl. Messe
12. Januar, Freitag
8.00 Uhr Hl. Messe
13. Januar, Samstag
17.00 Uhr Vorabendmesse
14. Januar, Sonntag
8.30 Uhr Hl. Messe
11.30 Uhr Kindermesse
15. Januar, Montag
8.00 Uhr Hl. Messe
17. Januar, Mittwoch
8.00 Uhr Hl. Messe
21.50 Uhr Komplet
18. Januar, Donnerstag
8.00 Uhr Hl. Messe
19. Januar, Freitag
8.00 Uhr Hl. Messe

20. Januar, Samstag
17.00 Uhr Vorabendmesse
21. Januar, Sonntag
8.30 Uhr Hl. Messe
11.30 Uhr Hochamt
22. Januar, Montag
8.00 Uhr Hl. Messe
24. Januar, Mittwoch
8.00 Uhr Hl. Messe
21.50 Uhr Komplet
25. Januar, Donnerstag
8.00 Uhr Hl. Messe
26. Januar, Freitag
8.00 Uhr Hl. Messe
27. Januar, Samstag
17.00 Uhr Vorabendmesse
28. Januar, Sonntag
8.30 Uhr Hl. Messe
11.30 Uhr Kindermesse
29. Januar, Montag
8.00 Uhr Hl. Messe
31. Januar, Mittwoch
8.00 Uhr Hl. Messe
21.50 Uhr Komplet

Neuapostolische Kirche
Immenweg 1

Jeden Sonntag
9.30 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

Christengemeinschaft
Glockengarten 70

Jeden Mittwoch
8.30 Uhr Menschenweihehandlung
Jeden Samstag
8.30 Uhr Menschenweihehandlung
Jeden Sonntag
10.30 Uhr Menschenweihehandlung

Bestattungen
Nottebaum-Schütte
Nachfolgerin: Stefanie Schütte e.K.
Erd-, Feuer-, See-, Natur-,
Luft und Diamantbestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand Aktiengesellschaft
Persönliche und fachkundige Beratung auch zur Bestattungsvorsorge
Partner des Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. Bonn
Wasserstr. 25
44803 Bochum-Altenbochum
www.bestattungen-nottebaum.de
Telefon: (0234) 354409+358820

Mit Herz dabei

Arbeitsgemeinschaft „Wir in Wiemelhausen"

Es begann mit einer Idee: Um das Kirchviertel attraktiver zu machen, haben sich eine Reihe von Vereinen, Gruppen und Parteien schon in den 1980er-Jahren entschlossen, künftig an einem Strang zu ziehen. Später bekam die lose Verbindung auch einen Namen: „Wir in Wiemelhausen".

Gemeinsam für den Stadtteil: Arbeitsgemeinschaft „Wir in Wiemelhausen"

Heute ist die Arbeitsgemeinschaft der wohl aktivste Zusammenschluss verschiedener Gruppen im Stadtteil. 29 Vereine und Institutionen gehören dazu, vier Mal im Jahr findet ein Koordinationstreffen statt. „Es geht darum, sich für Wiemelhausen einzusetzen – sozial und kulturell", sagt Gerd Sauer, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft. „Im Mittelpunkt steht immer das Gemeinwohl."

Ein erstes Highlight war ein Straßenfest, für das damals sogar die Brenscheder Straße gesperrt wurde. Auf dem Fest konnten sich verschiedenste Gruppen aus dem Stadtteil präsentieren, es gab Musik und Vorführungen.

„Man wurde damals ständig angesprochen, dass hier nichts passiert", erinnert sich Sauer. Genau das sollte sich ändern. Und es hat sich geändert.

„Wir in Wiemelhausen" setzte sich für den Erhalt der Borgholzschule ein, für den Fortbestand der Begegnungsstätte Glücksburger Straße, für die Abgrenzungen von Parkflächen und Bürgersteigen.

Heute macht die Arbeitsgemeinschaft vor allem mit ihrer traditionellen Pflanzaktion auf sich aufmerksam. Jedes Jahr im Frühjahr werden die Hochbeete auf dem Kirchplatz neu bepflanzt und sommerlich gestaltet. Dazu kommen regelmäßig viele Helfer zusammen. Hauptsponsor sind die Stadtwerke, weitere Unterstützung kommt von der Werbegemeinschaft und den ansässigen Geschäftsleuten. „Die Pflanzaktion ist ein echtes Highlight", sagt Sauer. Sie sei ein schönes Zeichen bürgerschaftlichen Engagements. „Jeder packt mit an."

Gemeinsam für den Stadtteil: Das ist das Motto von „Wir in Wiemelhausen". „Wir möchten, dass sich die Bürger mit ihrem Stadtteil identifizieren", sagt Monika Robrecht von der Caritas und ebenfalls Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft. „Das Kirchviertel ist ein schön gewachsener Stadtteil – und das soll auch so bleiben.

Informationen gibt es unter anderem im Schaukasten auf dem Kirchplatz vor der St. Johannes-Kirche. Die vierteljährlichen Treffen der Arbeitsgemeinschaft sind öffentlich. Jeder ist willkommen.

DOM Care PFLEGEDIENST

Dom Care

Familiäre Pflege mit Herz und Leidenschaft

SIE suchen Hilfe, weil:

-Sie zu Hause gepflegt und betreut werden wollen.
-Sie nach einem Krankenhausaufenthalt noch auf Pflege angewiesen sind.
-Sie Unterstützung bei der Pflege Ihres Angehörigen brauchen.

Zugelassen für alle Kassen

Wittener Straße 147 • 44803 Bochum

Sternsinger kommen

Segensbringer hoffen auf große Spendenbereitschaft

Die Sternsinger sind bereit für ihre nächste Mission. Nach mehreren Vorbereitungstreffen im alten Jahr steht die segensreiche Sammelaktion nun unmittelbar bevor.

In der Liebfrauen-Gemeinde Altenbochum-Laer findet die Aussendung der Sternsinger am Donnerstag, 4. Januar, statt. Drei Tage lang ziehen die Kinder dann durch die Gemeinde, um Spenden für kirchliche Projekte in aller Welt zu sammeln und den christlichen Segen zu den Häusern zu tragen. Mit dem Geld sollen Kinder und Jugendliche in Asien, Ozeanien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa unterstützt werden. Zum Abschluss gibt es dann einen feierlichen Gottesdienst am Sonntag, 7. Januar, in der Liebfrauenkirche.

Die Sternsinger der Gemeinde St. Johannes in Wiemelhausen kommen erstmals am 5. Januar im Pfarrsaal zusammen. Sie ziehen am Freitag, Samstag und Sonntag durch die Gemeinde – und vergessen dabei natürlich nicht die Altenheime St. Johannes-Stift und Matthias-Claudius-Haus sowie das Hospiz St. Hildegard. Die Geldspenden sind für Not leidende Kinder in aller Welt bestimmt. Alle gesammelten Süßigkeiten werden wie in den vergangenen Jahren auch der Bahnhofsmission übergeben.

An allen drei Tagen treffen sich die Wiemelhauser Sternsinger zur Mittagszeit mit ihren Betreuern im Pfarrsaal, wo sie sich mit einem warmen Essen und einem heißen Kakao für den weiteren Einsatz stärken können.

2017 konnten die Sternsinger in beiden Gemeinden fast 45.000 Euro sammeln.

*Beim Kauf von vorhandener Lagerware Winterreifen und Winterkompletträdern erhalten Sie einen Nachlass in Höhe der Mehrwertsteuer auf den Materialpreis der Ware. Diese Aktion kann nicht mit anderen Aktionen, oder der Tiemeyer Kundenkarte kombiniert werden. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Nicht eingeschlossen sind die Montagekosten und Zusatzmaterialien wie z.B. Ventile oder Zusatzarbeiten.

Tiemeyer Gruppe
Wir machen NRW mobil.
www.tiemeyer.de

Volkswagen SEAT ŠKODA Nutzfahrzeuge

RÄTSEL

Sohn der Eltern
religiöse Bräuche
Spielfläche im Theater
Ideal, Wunsch
innere Angelegenheiten
fossiler Brennstoff
Musikdramen
das Universum
starkes Verlangen
Rankgewächs
Schorfkruste
propagieren
Unvergleichliches
Berliner Flughafen
weiblicher Mensch
norwegische Münze
ohne Ende, immer
auf etwas hinweisend
billiger Branntwein
persönliches Fürwort (3. Fall)
Ausruf der Überraschung
förmliche Anrede
schlecht
außerordentlich
en vogue
City
aus tiefem Herzen
Struktur
angels. Längenmaß
ein Sprungbrett
englisch: eins
Flüssigkeitsmaß
nicht der Regelfall
Tatkraft
mäßig warm
deutsche Vorsilbe: schnell
Ordensfrau
betrügen
Unterstützung
langgezogene Tierlaute
Existenz
gleich, einerlei
Abk.: European Press Group
Null beim Roulett
See in Bayern
boshafte Schadenfreude
ausgehängte Heiratsanzeige
Rührstück
loyal, ergeben
Spannungswandler (Kw.)
alter Tonträger (Abk.)
Gestalt bei Schiller
Radioempfänger (engl.)
Departementhptst. (St. …)
dt. Großindustrieller † 1887
ein Ruderboot
griech. Vorsilbe: Erd …
Wappentier
Tierkreiszeichen
Kfz-Z. Zerbst
altnord. Sagensammlung
die Erdkappen betreffend
eh. italienische Währung (Mz.)
Kauwerkzeug
Mondfinsternis
sportliches Jackett
Initialen der Temple
Filmsternchen
eine Apfelsorte
britische Prinzessin
„Bett“ in der Kindersprache
chemisches Element
Göttinnen der Jahreszeiten
Comicfigur (…. und Struppi‘)
Pfeilwurfspiel
ersteigen, erklimmen
eine Ausdehnung
Arktisvögel
pur, sauber
indische Göttin
Schiffszubehör
dt. Filmgesellschaft (Abk.)
Zeitalter
ungetrübt
Brotkrümel
Heißgetränk
Gebirge zwischen Europa u. Asien
persönliches Fürwort
Fahrradantrieb
Kosewort für Mutter
Courage
Klettertier auf Madagaskar
unbestimmtes Fürwort
Zahlwort
Abk.: Luftschutzraum
Zupfinstrument

1 2 3 4 5 6 7 8 9

www.raetselschmiede.de

VorOrt

lädt Sie in die VIP-Lounge ein!

VfL Bochum 1848 vs. 1. FCN

Mit etwas Glück können Sie bei unserem Rätsel wieder gewinnen. Diesmal sind **es 1 x 2 Tickets für das Spiel in der 2. Fußball-Bundesliga zwischen dem VfL Bochum und 1. FC Nürnberg am 25. Februar in der Stadtwerke Lounge.** Schicken Sie das Lösungswort an „VorOrt“, MiKa Kommunikation GmbH, Rungestraße 22b in 44795 Bochum, oder per e-Mail: info@mikakom.de unter Angaben Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden ausgelost. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Einsendeschluss ist der 15. Januar 2018. Es gilt das Datum des Poststempels. Die Daten werden nur für interne Zwecke verwendet und nicht an Dritte weiter gegeben. Die Gewinner werden benachrichtigt. Über unseren ersten Preis aus der Dezember-Ausgabe, **einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 € für das Bauhaus, Hofsteder Straße 205,** darf sich Frank Hausmann freuen.

Neue Gasleitung

Provisorische Zufahrt von der Wiemelhauser Straße

Sichtbar ist nur eine Schotterzufahrt an der Wiemelhauser Straße. Doch wer über die alte Bahntrasse bis hinter die Unistraße läuft, sieht, dass rechts und links der neuen Autobahn mächtig gearbeitet wird. Für einen Teil der Arbeiten zeichnen die Stadtwerke verantwortlich: Sie verlegen hier eine neue Gashochdruckleitung.

„Das ist eine Investition in die Zukunft", sagt Kai Krischnak, Pressesprecher der Stadtwerke. „Unser Ziel ist eine Netzverstärkung."

Der Aufwand ist allerdings hoch. Die neue Gashochdruckleitung kommt von Norden und muss unter dem Nordhausenring hindurchgelegt werden. Die Unterführung wird mittels einer sogenannten Bohrpressung passieren – und zwar von der Stoodtstraße im Norden in Richtung „Am langen Seil" im Süden. Von dort wird die Leitung direkt neben dem Nordhausenring in Richtung Westen weiterlaufen – entlang der ehemaligen Bahntrasse.

Da die Stelle der Unterführung von der „Bindfadensiedlung" nicht zu erreichen ist, musste für die Baufahrzeuge eine Zufahrt von der Wiemelhauser Straße geschaffen werden.

Die eigentlichen „Pressarbeiten" sollen nach Angaben der Stadtwerke Ende Januar beginnen. „Dann werden zwei Stahlschutzrohe unter der Fahrbahn des Nordhausenrings hindurchgeführt, in denen später die Gashochdruckleitung und zusätzlich ein Mittelspannungskabel gelegt werden sollen.

Dass die Arbeiten jetzt ausgeführt werden, hat mit dem Ausbau des Rings zur A448 zu tun. Die Zeit sei günstig, da gerade sowieso viel gearbeitet werde, so Krischnak.

Sudoku

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 auszufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Lösung: Seite 18

4			1	6		3		9
9								
	7			9	3			
			8			5	7	2
1	8	4			5			
			3	8			2	
								4
2		6		5	9			3

RENAULT DACIA SUZUKI WOHNMOBIL Verkauf · Service · Vermietung
automobilcenter weitmar gmbh
Elsa-Brändström-Str. 31 Bochum
0234 /41 75 76-0 ac-weitmar.de

Ran an die Zange

Sonderausstellung im Malakowturm Julius Philipp

Im Malakowturm der Zeche Julius Philipp wurde einst das schwarze Gold zu Tage gefördert. Heute hat hier die Medizinhistorische Sammlung der Ruhr-Uni ihre Heimat gefunden. Und diese ist derzeit Gastgeberin einer interessanten Sonderausstellung.

Boscol ist nicht etwa eine Apfelsorte mit Rechtschreibschwäche, sondern die Abkürzung für „Bochum Scientific Collections". Seit mehr als fünf Jahren ist dieses Netzwerk der wissenschaftlichen Sammlungen in unserer Stadt aktiv. Doch noch nie bestand die Möglichkeit, die Exponate der verschiedenen Teilnehmer an einem einzigen Ort zu erleben.

Wer bisher die Mineralien, Tierpräparate, Pflanzen, Münzen und Kunstgegenstände betrachten wollte, der musste vor allem eins sein: mobil. Die Sammlungen der Ruhr-Uni, des Deutschen Bergbau-Museums und der Stiftung „Geschichte des Ruhrgebiets" befinden sich nämlich über das gesamte Stadtgebiet verstreut. Noch bis zum 25. Februar ist das jedoch anders. Die schönsten und interessantesten Exponate der einzelnen Boscol-Mitglieder warten nun im Malakowturm an der Markstraße darauf, betrachtet und bestaunt zu werden.

Und nicht nur das: Ganz bewusst haben die Organisatoren der Sonderausstellung dafür gesorgt, dass die Besucher nicht nur von einer Vitrine zur nächsten schlendern müssen. Ein modernes Museumserlebnis ist viel mehr als das. Da geht es ums Erleben, ums Erfühlen und ums Ausprobieren.

In den Ausstellungsräumen des ehemaligen Förderturms wartet nun unter anderem eine historische Geburtszange darauf, von den Besuchern in die Hand genommen zu werden. Wer Lust hat, kann außerdem einmal selbst ausprobieren, welches Flugverhalten Samen an den Tag legen. Und auch Mineralienfreunde kommen bei der Sonderausstellung auf ihre Kosten. Es ist eine Sache, nachzulesen, welches Stück da gerade vor einem liegt. Eine andere Sache ist es, die Bestimmung des Minerals unmittelbar nachvollziehen zu können. So bleibt das Gelernte viel nachhaltiger in Erinnerung.

SIEVERS
FUSSBODENTECHNIK
Estriche • Bodenbeläge
Parkett • Teppichböden
Kohlenstr. 31 • 44795 Bochum
Tel. (02 34) 4 37 86
www.sievers-fussbodentechnik.de
info@sievers-fussbodentechnik.de

Wer sein neu erworbenes Wissen nach dem Besuch in Wiemelhausen weiter vertiefen möchte, kann dies übrigens auch auf moderne Art und Weise tun. An zahlreichen Stellen sind in der Ausstellung QR-Codes angebracht, die zu Onlineseiten mit weitergehenden Informationen führen.

Das Netzwerk Boscol strebt auch in diesem Sommer eine gemeinsame Lehrveranstaltung an der Ruhr-Uni an. Im vergangenen Jahr wurde eine erste Auflage hervorragend aufgenommen. Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende mit einem Faible für Museen, Sammlungen und Archive zusammenzubringen – und das unabhängig der Fachrichtung.

Die Sonderausstellung der wissenschaftlichen Sammlungen ist mittwochs von 9 bis 12 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr zu besuchen. Der Eintritt beträgt 2 Euro (ermäßigt 1 Euro). Studierende müssen nichts bezahlen.

Ein bewegtes Fußballerleben

Concordias Erfolgstrainer Jürgen Heipertz hat beim VfL Spuren hinterlassen

Vor ziemlich genau vier Jahren klingelte bei Jürgen Heipertz im Skiurlaub das Handy, am anderen Ende Uwe Gottschling, Sportlicher Leiter bei Concordia Wiemelhausen. „Jürgen, wir wollen unbedingt aus der Bezirksliga raus, kannst du uns helfen?“, waren die Worte Gottschlings und der Beginn einer äußerst erfolgreichen Zusammenarbeit mit zwei Aufstiegen in Folge. Mittlerweile ist Concordia im zweiten Jahr in der Westfalenliga angekommen und überwintert an der Tabellenspitze.

Für Trainer Heipertz ist die Zeit in Wiemelhausen „eine ganz tolle Geschichte“. Aber nur eine von vielen, die der 58-Jährige zu erzählen hat, denn rund um den Ball hat er viel erlebt. Mit 26 Jahren hat er seine A-Lizenz als Trainer gemacht, vorher hatte er bis zu

Jürgen Heipertz

einem Autounfall selbst Fußball gespielt, unter anderem bei der SG Wattenscheid 09 und dem VfL Bochum.

Auch als Trainer trieb es ihn zum VfL, wo er die A2-Jugend trainierte und später – nach Stationen in Wenden, Sodingen, Waltrop, Iserlohn und Hordel – sportlicher Nachwuchsleiter wurde. „Das war ein umfangreicher Job, eine spannende Zeit“, sagt Heipertz, der der Jugendabteilung mit seinem Team einen professionelleren Anstrich verpasste. Daneben gelangen ihm einige große Entdeckungen.

Dazu zählen Delron Buckley („Um ihn habe ich mich viel gekümmert.“), Frank Fahrenhorst („Ein feiner Kerl.“), Yildiray Bastürk („Nach dem Transfer konnte ich mich in Wattenscheid erst Mal nicht mehr sehen lassen.“) oder Slawo Freier („Er nennt mich heute noch seinen Entdecker.“). „Den Slawo habe ich bei einem Hallenturnier gesehen, der ist mir nicht nur wegen seiner feuerroten Haare aufgefallen. Da habe ich sofort seine Eltern auf der Tribüne gesucht“, erzählt Heipertz, „am nächsten Montag saßen sie bei mir im Büro.“

Auch aktive Spieler wie Leon Goretzka, Andreas Luthe, Matthias Ostrzolek, Patrick Fabian, Kevin Vogt oder Michael Esser fielen in Heipertz' Zeit als Nachwuchsleiter. Umso schmerzlicher war die Trennung. „Statt der besprochenen Verlängerung gab es plötzlich die Entlassung. Ich sollte nach mehr als 16 Jahren am gleichen Tag meine Sachen mitnehmen“, sagt der gebürtige Bochumer: „Seitdem habe ich keinen Draht mehr zum VfL.“

Trotz einiger Angebote von Clubs aus Süddeutschland entschied sich Heipertz, in seiner Heimat zu bleiben, kehrte in seinen früheren Beruf beim Sozialamt der Stadt zurück und ist seitdem nebenberuflich Trainer: „Ich bin nicht mehr ganz so fußballbekloppt wie früher, sondern nur noch im gesunden Maße.“

Budenzauber

Amateurfußballer treten beim Hallenmasters an

Sie sind der Höhepunkt des Amateur-Hallenfußballs im Winter: Die SparkassenMasters, die 2018 vom 6. bis 14. Januar stattfinden. Die Attraktivität ist groß, seit die Sparkasse 2010 als Hauptsponsor eingestiegen ist. 2018 ist das Masters das einzige Hallenturnier, es hat die sportlich bedeutendere Hallenkreismeisterschaft (das Turnier der Meister aus Bochum, Hattingen, Witten & Co.) in die Knie gezwungen. „Die Hallenkreismeisterschaft wird nach 30 Jahren nicht mehr ausgetragen“, bestätigt Klaus-Dieter Leiendecker, Vorsitzender des Fußballkreises Bochum. Die Resonanz war zu schwach.

Anders beim Hallenmasters: 118 Mannschaften mit über 1000 Aktiven treten in insgesamt 369 Spielen an. Die Vorrunden-Partien (6. und 7. Januar) finden zeitgleich in sieben Hallen statt. Concordia Wiemelhausen ist im Bezirk Süd, Sporthalle Schulzentrum Markstraße, Titelverteidiger und Ausrichter. Im Bezirk Mitte, Rundsporthalle, will der SV Altenbochum seinen 2. Platz aus 2017 wiederholen und sich erneut für die Endrunde qualifizieren.

Die Endrunde findet am 13. und 14. Januar mit den 16 besten Teams in der Rundsporthalle statt – inklusive buntem Rahmenprogramm. Gespielt wird wieder nach den Futsal-Regeln und spätestens ab der Endrunde erstmals mit Banden rund um das gesamte Spielfeld. „Durch die Banden erhoffen wir uns noch mehr Tore“, sagt Leiendecker. Die besten Szenen werden auf Videoleinwände übertragen, „Es gibt aber keinen Videobeweis, wir wollen ja ein schönes Turnier“, sagt der scheidende Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Volker Goldmann.

Modellbahn wächst

„Halbzeit“ im Keller von Ralf Harder

Alles unter Kontrolle: Ralf Harder am Stellwerk.

Als wir das erste Mal über Modelleisenbahner Ralf Harder aus Wiemelhausen berichtet haben, stand in seinem Keller ein Holzgerüst mit Schienen. Das war im April 2016. Jetzt ist mehr oder weniger Halbzeit – und wir blicken auf den ersten Teil einer faszinierenden Eisenbahn-Landschaft, die Woche für Woche ein paar Zentimeter weiterwächst.

Es ist die Liebe zum Detail, die das Projekt so einzigartig macht. Filigrane Oberleitungen, Graffiti-Sprayer, selbst ein Dixi-Klo ist zu sehen. Bei der Arbeit ist vor allem Geduld gefragt. „Man muss sehr ausgeglichen sein“, sagt Harder. „Sonst braucht man gar nicht erst anzufangen.“

Zum Beispiel bei den Gleisen: Um die Zwischenräume mit Schotter zu verfüllen, muss mit einer Spritze vorsichtig Holzleim aufgebracht werden. Dann wird verfüllt, angedrückt und abgesaugt. „An guten Tagen schaffe ich einen halben Meter“, sagt der 63-Jährige. Rund 30 Meter sind schon fertig, weitere kommen noch hinzu.

Ein fünffacher Wendel, daneben drei Etagen: Viele Bereiche der Modellbahn sind inzwischen kaum noch zu erreichen. „Unten wird blind gefahren“, sagt Harder. „Dafür habe ich das Stellwerk.“ Die Steuerung hat er selbst entworfen, jede der unzähligen Leitungen selbst verlegt.

Gearbeitet wird immer von hinten nach vorne. Und das mit größter Sorgfalt. Ohne zu klettern geht schon längst nichts mehr.

Auch der Hintergrund ist fertig. Wo früher alles weiß war, ist jetzt eine Ruhrgebietslandschaft zu sehen – mit Fabriken, Fördertürmen und rauchenden Schloten. Die geschwungenen Fotoplatten ziehen sich über eine Länge von zehn Metern durch den Raum.

Davor entsteht ein Güterbahnhof, der von der Funktion her dem Bochumer Nordbahnhof entspricht. Es gibt eine Hauptstrecke, dazu Rangier- und Abstellflächen.

Vier Züge können gleichzeitig fahren, für eine komplette Runde braucht die langsamste Lok rund 15 Minuten.

Als nächstes werden weitere Gleise verlegt, außerdem sollen Häuser, Brücken, ein Stellwerk und auch ein Kleingewerbegebiet entstehen.

Die Sammlung im Keller von Ralf Harder ist dabei schon wieder angewachsen. „Ich habe von einem verstorbenen Freund eine komplette H0-Bahn übernehmen können“, sagt der 63-Jährige. Obwohl er sie mit seinem Bruder geteilt hat, stehen in seinen Ausstellungsschränken und Schubladen nun rund 240 Lok-Modelle. Besonders stolz ist er auf ein echtes Schmuckstück: das Modell einer dreiteiligen E-Lok, die früher auf der Erzbahn zwischen Kiruna (Schweden) und Narvig (Norwegen) gefahren ist. Harder: „Sie war die größte und leistungsfähigste E-Lok, die je gebaut wurde.“

Vierter Balduin

Kinderbuchautorin Fritzi Bender hat viel vor

Das Altenbochumer Chamäleon Balduin sorgt weiter für Furore. Die Figur aus der Feder der Autorin Fritzi Bender wird in diesem Jahr schon ihr viertes Kinderbuch-Abenteuer erleben. Das neue Werk hat das erste Lektorat bereits durchlaufen. Mit dem Erscheinen auf dem Buchmarkt ist aber dennoch erst in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen.

Bender, gelernte Logopädin, Zirkus- und Theaterpädagogin und mit großer Freude auch Klinikclownin, hat ihrer tierischen Hauptperson bekanntlich eine Reise quer durch den Wasserfarbkasten verpasst. „Balduin bleibt grün“, lautete der Titel des ersten Buches. Es folgten „Balduin sieht rot“ und zuletzt „Balduin macht blau“. Kinderbuch Nummer vier wird nun den Titel „Balduin fühlt lila“ tragen und von Benders Kollegin Tanja Seidler illustriert werden. „Das gelungene Cover verspricht ein wunderschönes Buch, auf das sich Balduin-Fans freuen können“, sagt die Autorin.

Das Bild zeigt nämlich einen etwas nachdenklich wirkenden Balduin, der an einem Teich sitzt und den Kopf in die Hände stützt. Oben auf seinem Kopf ist jedoch schon ein zweites – kleineres – Chamäleon zu sehen. Und das fühlt sich nicht nur lila an, es sieht auch so aus.

Bis zum Erscheinen der Balduin-Fortsetzung wird der Altenbochumerin sicherlich nicht langweilig werden. Fritzi Bender tourt viel, liest viel vor – und hat im vergangenen Jahr sogar den Puppen-Komiker Sascha Grammel getroffen und zu einem kurzen Gespräch mit ihrem Balduin überredet. Ein Video von dem lustigen Aufeinandertreffen kann auf Benders Internetseite www.fritzibender.de angeklickt werden.

Während die aktuellen Lesungen in aller Regel dem blauen Abenteuer gewidmet sind, erfreuen sich die beiden ersten Kinderbücher offensichtlich weiter größter Beliebtheit. „Balduin bleibt grün“ soll in diesem Monat bereits in der vierten Auflage nachgedruckt werden. „Balduin sieht rot“ geht auch immerhin schon in die zweite Runde. Beide Bücher sollen dafür sogar mit neuen Illustrationen von Sabine Sauter und Sebastian Niemann aktualisiert werden.

TERMINE

JANUAR

Montag, 1. Januar

Neujahrsgottesdienst
17.00 Uhr
Neujahrsgottesdienst mit anschließendem Sektempfang
Ev. KG Altenbochum-Laer
Gemeindehaus Laer
Grimmestr. 4
www.die-kirchengemeinde.de

Dienstag, 2. Januar

Wochenmarkt
7.00 Uhr
Wochenmarkt in Altenbochum
Friemannplatz
www.bochum-tourismus.de
Tel.: 35 07 87

Seniorenspaziergang (jeden Dienstag)
15.00 Uhr
Einstündiger Spaziergang durch Altenbochum
Treffpunkt: Wittener Straße 248
Tel.: 92 78 63 90

Schachgruppe (jeden Dienstag)
17.00 Uhr
Liebfrauengemeinde
Gemeindezentrum
Bruchspitze 11
www.pfarrei-liebfrauen.de

Demenz-Angehörigengruppe
17.00 Uhr
Demenz-Angehörigengruppe des Seniorenbüros Süd;
In Kooperation mit der Alzheimerhilfe des DRK, Querenburger Höhe 169
Tel.: 77 31 65 50

Vorbereitungskreis (jeden Dienstag)
18.30 Uhr
Vorbereitungskreis Kindergottesdienst der Ev. KG Altenbochum-Laer,
Lutherhaus, Wittener Straße 242
Tel.: 36 08 73

Bibelkreis
19.30 Uhr
ev. Kirchengemeinde Altenbochum-Laer
Lutherhaus
Wittener Str. 242
Tel.: 35 33 14

Theater
19.30 Uhr
Die Schöne und das Biest –
von Lucy Kirkwood und Katie Mitchell
Prinzregentheater
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.prinzregenttheater.de

Mittwoch, 3. Januar

Krabbelgruppe (jeden Mittwoch)
10.00 Uhr
Krabbelgruppe, Liebfrauengemeinde
Gemeindezentrum
Bruchspitze 11
www.pfarrei-liebfrauen.de

Café-Treff für Senioren
15.00 Uhr
Café-Treff im Seniorenbüro Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 77 31 65 50

Theater
19.30 Uhr
Die Schöne und das Biest – von Lucy Kirkwood und Katie Mitchell
Prinzregentheater
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.prinzregenttheater.de

Treffpunkt Frau
20.00 Uhr
Liebfrauengemeinde
Gemeindezentrum Bruchspitze 11
Tel.: 35 49 10

Donnerstag, 4. Januar

Wochenmarkt
8.00 Uhr
Wochenmarkt im Kirchviertel
Brenscheder Straße

Folklore-Tanzkreis für Frauen (jeden Donnerstag)
9.30 Uhr
Liebfrauengemeinde
Gemeindezentrum
Bruchspitze 11
Tel.: 35 12 28

Seniorentanzgruppe
09.00 Uhr
Seniorentanzgruppe der
ev. Kirchengemeinde Altenbochum-Laer
Lutherhaus
Wittener Straße 242,
Tel.: 35 13 04

Sternsinger
10.00 Uhr
Die Sternsinger ziehen durch Altenbochum und Laer
Liebfrauengemeinde
www.pfarrei-liebfrauen.de

Senioren-Fitness (jeden Donnerstag)
10.30 Uhr
Fit ins hohe Alter
Wohncampus Laerholzblick
Sumperkamp 1
Tel.: 77 31 65 50

Handarbeitskreis (jeden Donnerstag)
15.00 Uhr
Liebfrauengemeinde
Gemeindezentrum, Bruchspitze 11
Tel.: 59 09 61

Spielenachmittag für Senioren
15.00 Uhr
Seniorenbüro Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 77 31 65 50

Lauftreff (jeden Donnerstag)
18.00 Uhr
Die Gruppe steht auch Nichtmitgliedern des TV Frisch-Auf Altenbochum offen,
Sportplatz hinter Turnhalle Lohring
Tel.: 30 13 92

SPD Altenbochum
19.00 Uhr
Altenbochumer Treff der SPD Altenbochum
Bericht vom Bundesparteitag mit Prof. Dr. Karsten Rudolph, MdL und Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Bochum
Gaststätte Femlinde
Liebfrauenstraße 36
Tel.: 35 43 49

Lukaskantorei (jeden Donnerstag)
19.30 Uhr
Ev. KG Altenbochum-Laer
Lutherhaus, Wittener Str. 242
Tel.: 352532

Kirchenchor Laer (jeden Donnerstag)
19.30
Ev. KG Altenbochum-Laer,
Gemeindehaus Laer
Grimmestraße 4
www.die-kirchengemeinde.de

Kirchenchor (jeden Donnerstag)
20.00 Uhr
Liebfrauengemeinde
Gemeindezentrum
Bruchspitze 11
Tel.: 97 66 33 40

Kantorei Petri (jeden Donnerstag)
20.00 Uhr
Probe der Kantorei im Baumhofzentrum,
Baumhofstraße 9
www.petri.kirchenkreis-bochum.de

Konzert
19.00 Uhr
Rage – Sessions Of The Black
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60

Freitag, 5. Januar

Wochenmarkt
7.00 Uhr
Wochenmarkt in Altenbochum
Friemannplatz
www.bochum-tourismus.de
Tel.: 35 07 87

Sternsinger
10.00 Uhr
Die Sternsinger ziehen durch Altenbochum und Laer, Liebfrauengemeinde
www.pfarrei-liebfrauen.de

Konzert
19.00 Uhr
A Tribute to Die Ärzte
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
www.zeche.net

Party
22.00 Uhr
80er Pop and Wave
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
www.zeche.net

Samstag, 6. Januar

Sternsinger
10.00 Uhr
Die Sternsinger ziehen durch Altenbochum und Laer
Liebfrauengemeinde
www.pfarrei-liebfrauen.de

Party
22.30 Uhr
Two For One
Zeche
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.zeche.net

Sonntag, 7. Januar

Offenes Singen
15.30 Uhr
Offenes Singen mit dem Kirchenchor St. Johannes zum Abschluss der Weihnachtszeit
St. Johannes Kirche,
Brenscheder Str. 43
www.st-johannes-bochum.de

Montag, 8. Januar

KAB-Radtour (jeden Montag)
14.00 Uhr
KAB-Radtour ab Kirche Laer
Liebfrauengemeinde
Bei gutem Wetter
Tel.: 35 70 36

Gesprächskreis
16.30 Uhr
Gesprächskreis pflegende Angehörige
Ev. Kirchengemeinde Altenbochum-Laer
Buchen-Hof, Goerdtstraße
Tel.: 35 20 36

Englisch für Senioren (jeden Montag)
17.30 Uhr
Englisch für Anfänger,
Seniorenbüro-Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 77 31 65 50

Gemeindestammtisch
19.00 Uhr
Gemeindestammtisch Liebfrauengemeinde
Pegasus, Wittener Straße 265
www.pfarrei-liebfrauen.de

Kirchenchor (jeden Montag)
20.00 Uhr
Probe des Petri-Kirchenchores
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9,
Tel.: (0208) 69 67 76 72

Kammerchor (jeden Montag)
20.00 Uhr
Liebfrauengemeinde
Gemeindezentrum, Bruchspitze 11
www.pfarrei-liebfrauen.de

Dienstag, 9. Januar

Wochenmarkt
7.00 Uhr
Wochenmarkt in Altenbochum
Friemannplatz
www.bochum-tourismus.de
Tel.: 35 07 87

Senioren-Frühstück
9.00 Uhr
Senioren-Frühstück der SPD Altenbochum
Frielinghausstraße 10
Anmeldung unter: 35 43 49

Seniorentanzkreis (jeden Dienstag)
9.30 Uhr
Baumhofzentrum, Baumhofstr. 9
Tel.: 70 19 11

TERMINE

Eine-Welt-Café (jeden Dienstag)
10.30 Uhr
Baumhofzentrum, Baumhofstr. 9
Tel.: 31 22 41

Handarbeitskreis (jeden Dienstag)
10.30 Uhr
Häkelkurs im Seniorenbüro-Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 77 31 65 50

Sprechstunde Seniorenbüro
14.30 Uhr
Sprechstunde Seniorenbüro Mitte (Mittendrin) für Senioren, Angehörige und Interessierte
Lutherhaus
Wittener Str. 242
Andrea Lösing, Tel.: 92 78 63 90

Familienbibliothek
15.00 Uhr
Bilderbuchkino:
Kleiner Eisbär, wohin fährst Du?
Familienbibliothek Wiemelhausen
Markstraße 292
Tel.: 754 01

Seniorennachmittag
15.00 Uhr
Nach der Seniorenmesse
Liebfrauengemeinde
Gemeindezentrum
Bruchspitze 11
Tel.: 54 46 91 02

Pfadfinder (jeden Dienstag)
18.00 Uhr
Pfadfinderschaft Wölflingsstufe (7-10 Jahre)
Liebfrauengemeinde
Kindergarten Liebfrauenstr. 11
www.pfarrei-liebfrauen.de

Treff 77
19.00 Uhr
Liebfrauengemeinde, Gemeindezentrum
Bruchspitze 22
Tel.: 35 35 65

Winterreise
19.30 Uhr
Winterreise im St.-Johannes-Stift;
Thema: „Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit die anzufangen...";
Lesung von Pastor Dietmar Schmidt; Klaviermusik von Marielen Laufenberg-Simmler und Elsbeth Schaffmeister
Borgholzstraße 5-11
www.st-johannes-bo.de

Politischer Stammtisch
19.30 Uhr
Politischer Stammtisch der KAB St. Johannes
Gemeindezentrum St. Johannes, Brenscheder Str. 43
Infos: kab@ish.de

Mittwoch, 10. Januar

Mountainbike-Training (jeden Mittwoch)
17.15 Uhr
Technik-Training für Kinder und Jugendliche
Walter-Lohmann-Ring, Feldmark,
www.mbc-bochum.de

Pfadfinder (jeden Mittwoch)
18.00 Uhr
Pfadfinderschaft Wölflingsstufe (7-10)
Liebfrauengemeinde,
Kindergarten Liebfrauenstr. 11
www.pfarrei-liebfrauen.de

Pfadfinder (jeden Mittwoch)
19.30 Uhr
Pfadfinderschaft Jugendliche (13-16)
Liebfrauengemeinde,
Kindergarten Liebfrauenstr. 11
www.pfarrei-liebfrauen.de

Donnerstag, 11. Januar

Wochenmarkt
8.00 Uhr
Wochenmarkt im Kirchviertel
Brenscheder Straße

Besuchsdienstkreis
10.30 Uhr
Besuchsdienstkreis der
ev. KG Altenbochum-Laer
Treffen im Glockengarten
Tel.: 35 20 36

Mäusechor (jeden Donnerstag)
15.15 Uhr
Liebfrauengemeinde
Gemeindezentrum
Bruchspitze 11
www.pfarrei-liebfrauen.de

Englisch (jeden Donnerstag)
17.30 Uhr
Englisch für Fortgeschrittene
Seniorenbüro-Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 77 31 65 50

Männerkreis Petri
18.00 Uhr
Männerkreis Petri, ev. Kirchengemeinde Wiemelhausen
Jahreslosung 2018: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst."
Baumhofzentrum
Baumhofstraße 9
Tel.: 79 20 94 29

Pfadfinder (jeden Donnerstag)
18.30 Uhr
Pfadfinderschaft Jungpfadpfinder (10-13)
Liebfrauengemeinde,
Kindergarten Liebfrauenstr. 11
www.pfarrei-liebfrauen.de

Jugendchor (jeden Mittwoch)
19.00 Uhr
Jugendchor der Kath. KG Liebfrauen
Gemeindezentrum, Bruchspitze 11
www.pfarrei-liebfrauen.de

Krebsbetroffene
19.30 Uhr
Gruppentreffen für Menschen von 18 bis 40 Jahren
Altenbochumer Hof
Wittener Straße
selbsthilfe-bochum@paritaet-nrw.org

Freitag, 12. Januar

Wochenmarkt
7.00 Uhr
Wochenmarkt in Altenbochum
Friemannplatz
www.bochum-tourismus.de
Tel.: 35 07 87

Computerkurs (jeden Freitag)
10.00 Uhr
Kurs für Computer und Laptop „Die BitFits"
Seniorenbüro-Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 77 31 65 50

Kinderchor (jeden Freitag)
15.00 Uhr
Liebfrauengemeinde
Gemeindezentrum
Bruchspitze 11
www.pfarrei-liebfrauen.de

Ü40-Party
19.00 Uhr
Ü40 Generation Nacht
Zeche
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.zeche.net

Samstag, 13. Januar

Kartenvorverkauf
10.00 Uhr
Kartenvorverkauf für die Karnevalssitzung der KAB St. Johannes am 3. Februar 2018.
Gemeindezentrum St. Johannes,
Brenscheder Str. 43
Infos: kab@ish.de

Theater
19.30 Uhr
Premiere: Woyzeck - von Georg Büchner
Prinzregentheater
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.prinzregenttheater.de

Party
22.30 Uhr
Nie ohne mein Team
Zeche
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.zeche.net

Sonntag, 14. Januar

Familienkreis 44803
15.00 Uhr
Adventsmusik mit den Kinderchören und dem Jugendchor; Leitung Johannes Keller
Liebfrauengemeinde
Gemeindzentrum Bruchspitze
Tel.: 35 48 29

Konzert
17.00 Uhr
Konzert zum Ausklang der Weihnachtszeit
„Die Himmel erzählen"
Liebfrauengemeinde
Gemeindezentrum. Bruchspitze 11
www.pfarrei-liebfrauen.de

Theater
18.00 Uhr
Woyzeck - von Georg Büchner
Prinzregentheater,
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.prinzregenttheater.de

Montag, 15. Januar

Kartenvorverkauf
18.00 Uhr
Kartenvorverkauf für die Karnevalssitzung der KAB St. Johannes am 3. Februar 2018.
Gemeindezentrum St. Johannes,
Brenscheder Str. 43
Infos: kab@ish.de

Kaffee trifft Kakao
15.00 Uhr
Generationen-Projekt des Seniorenbüros Mitte und der Velsheideschule
Treffen von Senioren und Schülern
Velsheideschule, Sanderweg 25
Um Anmeldung wird gebeten
Tel.: 58 83 62 25

Dienstag, 16. Januar

Wochenmarkt
7.00 Uhr
Wochenmarkt in Altenbochum
Friemannplatz
www.bochum-tourismus.de
Tel.: 35 07 87

KAB St. Johannes
19.30 Uhr
Themenabend „Brüssel": Ein Rückblick auf die Studienfahrt im Oktober 2017
Gemeindezentrum St. Johannes
Brenscheder Str. 43
Infos: kab@ish.de

Theater
19.30 Uhr
Offene Zweierbeziehung –
von Franca Rame und Dario Fo
Prinzregentheater
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.prinzregenttheater.de

Mittwoch, 17. Januar

Café-Treff für Senioren
15.00 Uhr
Café-Treff im Seniorenbüro Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 77 31 65 50

GARDINEN GESUCHT?
Riesige Stoffauswahl, freundliche Beratung, kompetente Ausführung!
Tel. (02 34) 50 23 23
www.hartenberg.de
Raumgestaltung HARTENBERG
hartenberg.de
Prinz-Regent-Straße 68a · 44795 Bochum

Kinder-Kino
16.00 Uhr
Madita - Kinderkino der evangelischen Jugend Bochum;
für Kinder von 6 bis zwölf;
Kleiner Melanchthonsaal
Königsallee 48
Eintritt: 1 Euro
Tel.: 31 24 58

Posaunenchor (jeden Mittwoch)
18.45 Uhr
Posaunenchor für Anfänger
Ev. KG Wiemelhausen
Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

Posaunenchor (jeden Mittwoch)
19.30 Uhr
Posaunenchor für Fortgeschrittene
Ev. KG Wiemelhausen
Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

Ökumenekreis
19.30 Uhr
Ökumenekreis im ev. Gemeindehaus
Grimmestraße 4
www.pfarrei-liebfrauen.de

Theater
19.30 Uhr
Offene Zweierbeziehung –
von Franca Rame und Dario Fo
Prinzregentheater
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.prinzregenttheater.de

Donnerstag, 18. Januar

Wochenmarkt
8.00 Uhr
Wochenmarkt im Kirchviertel
Brenscheder Straße

Abendkreis
15.00 Uhr
Abendkreis der Frauen Petri
Jahreslosung 2018: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des

TERMINE

lebendigen Wassers umsonst."
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9
Tel.: 93 53 93 55

Familienbibliothek
15.00 Uhr
Kamishibai – Der erste Schnee
Familienbibliothek Wiemelhausen
Markstraße 292, Tel.: 754 01

Spielenachmittag für Senioren
15.00 Uhr
Seniorenbüro Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 77 31 65 50

Frauenhilfe
15.30 Uhr
Neujahrsempfang mit Jahresrückschau von Pfarrer Eike Grevel;
Frauenhilfe Altenbochum
Ev. KG Altenbochum-Laer
Tel.: 36 01 51

Konzert
19.00 Uhr
Iced Earth, Zeche,
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.zeche.net

Freitag, 19. Januar

Ehepaarkreis
19.30 Uhr
Ev. Kirchengemeinde Altenbochum-Laer
Lutherhaus, Wittener Str. 242
Tel.: 33 54 45

Konzert
19.00 Uhr
A Tribute To Simon & Garfunkel
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
www.zeche.net

Ü30-Party
22.00 Uhr
Ü-30 Generation Nacht
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
www.zeche.net

Tanztheater
22.30 Uhr
Niller Records, Prinzregentheater
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.prinzregenttheater.de

Samstag, 20. Januar

Kartenvorverkauf
10.00 Uhr
Kartenvorverkauf für die Karnevalssitzung der KAB St. Johannes am 3. Februar 2018.
Gemeindezentrum St. Johannes
Brenscheder Str. 43
Infos: kab@ish.de

Tanzcafé
15 Uhr
Tanzcafé im Buchen-Hof mit Herrn Kreißel;
Goerdtstraße 20
www.johanneswerk.de/Buchen-Hof

Theater
18.00 Uhr
Caligula – von Albert Camus
Prinzregentheater
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.prinzregenttheater.de

Party
22.30 Uhr
Bday-Bash
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
www.zeche.net

Sonntag, 21. Januar

Theater
18.00 Uhr
Caligula – von Albert Camus
Prinzregentheater, Prinz-Regent-Straße 50-60
www.prinzregenttheater.de

Dienstag, 23. Januar

Wochenmarkt
7.00 Uhr
Wochenmarkt in Altenbochum
Friemannplatz

www.bochum-tourismus.de
Tel.: 35 07 87

Sprechstunde Seniorenbüro
14.30 Uhr
Sprechstunde Seniorenbüro Mitte (Mittendrin) für Senioren, Angehörige und Interessierte
Lutherhaus, Wittener Str. 242
Andrea Lösing, Tel.: 92 78 63 90

Familienbibliothek
16.00 Uhr
Eine Schlittenfahrt mit Mama Muh: Lesen und Basteln für Kinder ab 3 Jahren – mit Mutter, Vater, Oma oder Opa;
Familienbibliothek Wiemelhausen
Markstraße 292, Tel.: 754 01

Theater
19.30 Uhr
Die Zofen – Jean Genet
Prinzregentheater, Prinz-Regent-Straße 50-60
www.prinzregenttheater.de

Kreis 85
20.00 Uhr
Liebfrauengemeinde
Frauen diskutieren aktuelle Probleme
Bruchspitze 11, Tel.: 35 50 45

Mittwoch, 24. Januar

Kfd-Liebfrauen
15.00 Uhr
Mitarbeiterinnenrunde der kfd Liebfrauen Altenbochum-Laer
Gemeindezentrum, Bruchspitze 11
www.pfarrei-liebfrauen.de

Frauenhilfe
15.00 Uhr
Frauenhilfe im Baumhofzentrum;
Thema: Die Agapefeier – Sinn und Form einer ökumenischen Laienliturgie"
Baumhofstr. 9, Tel.: 38 08 92

After Eight
19.00 Uhr
Liebfrauengemeinde; für Frauen 50+
Gemeindezentrum, Bruchspitze 11
Tel.: 35 48 29

Donnerstag, 25. Januar

Wochenmarkt
8.00 Uhr
Wochenmarkt im Kirchviertel
Brenscheder Straße

Konzert
20.00 Uhr
A Tribute To Roxette, Zeche,
Prinz-Regent-Straße 50-60, www.zeche.net

Freitag, 26. Januar

Seniorenmalgruppe
15.00 Uhr
Malgruppe für Senioren;
Seniorenbüro Süd, Querenburger Höhe 169
Tel.: 77 31 65 50

Gesprächskreis
19.30 Uhr
Gesprächskreis der Männer,
Liebfrauengemeinde, Gemeindezentrum, Bruchspitze 11

Vogelliebhaber-Verein
19.30 Uhr
Monatliches Treffen des Vogelliebhabervereins Bochum
Gaststätte Femlinde, Liebfrauenstr., 36
Tel.: 35 66 08

90er-Party
22.00 Uhr
90er-Party, Zeche,
Prinz-Regent-Straße 50-60

Samstag, 27. Januar

Wildessen
17.00 Uhr
Wildessen bei Concordia Wiemelhausen
Vereinsheim Glücksburger Straße
Reservierungen unter 0157-77 86 51 96

Theater
19.30 Uhr
Woyzeck – von Georg Büchner
Prinzregentheater
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.prinzregenttheater.de

Party
22.30 Uhr
Ladies Night, Zeche,
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.zeche.net

Montag, 29. Januar

Kaffee trifft Kakao
15.00 Uhr
Generationen-Projekt des Seniorenbüros Mitte und der Velsheideschule
Treffen von Senioren und Schülern
Velsheideschule, Sanderweg 25
Um Anmeldung wird gebeten
Tel.: 58 83 62 25

Seniorenkreis
15.00 Uhr
Seniorenkreis, ev. Kirchengemeinde Wiemelhausen, Baumhofzentrum, Baumhofstraße
www.petri.kirchenkreis-bochum.de

Männerkreis Petri
18.00 Uhr
Männerkreis Petri, ev. Kirchengemeinde Wiemelhausen, Aktuelles politisches Thema
Haus Vocke, Wiemelhauser Str. 214
Tel.: 79 20 94 29

Dienstag, 30. Januar

Theater
19.30 Uhr
Angst essen Seele auf –
von Rainer Werner Fassbinder
Prinzregentheater
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.prinzregenttheater.de

Mittwoch, 31. Januar

Treffen der Ehrenamtlichen
15.00 Uhr
Treffen der Ehrenamtlichen im Seniorenbüro Süd, Querenburger Höhe 169
Tel.: 77 31 65 50

Caritas-Sprechstunde
17.00 Uhr
Sprechstunde der Caritas Liebfrauengemeinde, Gemeindebüro,
Liebfrauenstraße 3,
www.pfarrei-liebfrauen.de

Theater
19.30 Uhr
Angst essen Seele auf –
von Rainer Werner Fassbinder
Prinzregentheater
Prinz-Regent-Straße 50-60
www.prinzregenttheater.de

Lösung

Sudoku von Seite 13

4	5	2	1	6	7	3	8	9
9	1	3	5	2	8	4	6	7
6	7	8	4	9	3	2	5	1
3	6	9	8	4	1	5	7	2
5	2	7	9	3	6	1	4	8
1	8	4	2	7	5	9	3	6
7	9	1	3	8	4	6	2	5
8	3	5	6	1	2	7	9	4
2	4	6	7	5	9	8	1	3

Gute Vorsätze

Vorsättze für dat neue Jahr? Tja, Schätzkes, frach ich Dich ma: Wat has Du Dich vorgenommen? Wollze dünner werden? Ne Diäät machen nach all die vielen Weihnachtsplätzken? Oder wollze Dich ma'n bissken bilden anne Volkshochschule – Internet für Senioren? Odder mehr im Kino gehen odder ma im Konzert?

Weisse, dat is allet schön gedacht. Abba Wat mich die Erfahrung von die ganzen Silvester lernt, die ich gezz schon auffen Buckel hab – und glaubsse ma bloß, dat ich gezz nich nur für mich alleine sprech – nee, ich hab' ja meine statistischen Feldstudien vor're Haustür, wie gesacht, an meine Bude. Und ich, und dat kann ich gezz ma frank und frei behaupten, hab mehr Leute inne Beobachtung als dat Instetut für Demmeskopie. Kannze Gift drauf'nehm. Und gezz kommt'et – Achtenneunzich Prozent von dat, wat die Leute sich vornehmen für dat nächste Jahr – findet nich statt. Spätestens Mitte Februar is der Italienisch Kurs anne VHS langweilig, weil der toffte Lehrer da vorne, der aussieht, wie der Luigi aussen Eiscafé au' bloß will, datte Vokabeln lernss. Und dat mit den Abnehmen, dat war schon Ende Januar kein Thema mehr, weil irgendeiner vonne Verwandtschaft oder Bekanntschaft Geburtstach hatte – und da gab et Schwarzwälder Kirsch. Und so geht dat immer weiter – alle haben irgendeine Ausrede, dat dat mit den Vorsätzen in diesen Jahr widder nich geklappt hat. Da sind wir alle super drin.

So! Gefahr erkannt – Gefahr gebannt: Ich hab überleecht, wat könnte ich mir vornehmen, dat au'klappt? Dat is ganz einfach: Ich nehm mir vor, mir nix mehr vorzunehmen. Dat is krisensicher. Und es is vollkommen egal, wie viel'ze wiechs oder wat für'ne Sprache Du sprichs.

Nimmsse Dir nix vor, hasse au nix ze beichten. Macht dat Leben doch viel leichter – oder?

Gibt für allet eine Lösung – musse nur drübber nachdenken. In diesen Sinne – Frohet Neuet.

Bissitage

Omma Berti

DIE AUTORIN

Oma Berti ist eine Figur der Autorin Edda Minck, die u.a. durch Ihre Ruhrgebietskrimis, "totgepflegt, "abgemurkst" etc. bekannt wurde. Von Oma Berti sind zwei Bücher erschienen: "Bissi Tage" und "Et gibbt für allet eine Lösung" sind im Buchhandel erhältlich.

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe VorOrt erscheint am 26. Januar

Herausgeber & Verlag
MiKa Kommunikation GmbH
Rungestr. 22b, 44795 Bochum
Telefon 0234/89 03 009
Fax: 0234/90 21 835
info@mikakom.de
www.vorort-bochum.de

Redaktion
(V.i.S.d.P.):
Michael J. Hinz und Kaspar Kamp;
Jörn Hartwich, Martin von Braunschweig

Titelbild
fotolia/©Kati Finell

Fotos
Jörn Hartwich, Martin von Braunschweig, Olaf Ziegler, Stadt Bochum

Anzeigen
VoRa Werbung Heike von Radzibor
02335 - 68 44 565
radzibor@mikakom.de
MiKa Kommunikation GmbH

Satz und Layout
Conny Langaso
info@langaso.de

Druckerei
Zimmermann Druck + Verlag GmbH

Erscheinungsweise
monatlich

Auflage
17.500

Kostenlose Verteilung an Privathaushalte und Anzeigenkunden. Zustellung in Altenbochum und Wiemelhausen.

Keine Gewähr für unaufgefordert zugesandte Manuskripte, Fotos, Anzeigen oder Entwürfe. Konzepte und redaktionelle Beiträge sind Eigentum von MiKa Kommunikation GmbH und dürfen ohne Genehmigung nicht weiterverwendet werden. Abdruck, Vervielfältigung und weitere Verwendung bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der MiKa Kommunikation GmbH.

ENDLOSER KRIEG
UND EISIGE KÄLTE
Helfen Sie Kindern in Syrien den Winter zu überstehen.
www.unicef.de
Spendenkonto:
IBAN: DE57 3702 0500 0000 3000 00
Stichwort: Syrien
unicef
für jedes Kind
© UNICEF/UNI179173/Haidar